

Corradino Corradi  
Wien Michaelerplatz



dandelion.com

© 2008 AGI-Information Management Consultants  
May be used for personal purposes only or by  
libraries associated to [dandelion.com](http://dandelion.com) network.

Stadtarchitektur und Kulturgeschichte

Passagen Verlag

# Inhaltsverzeichnis

<i>Vorwort</i>	13
<i>I. Einleitung</i>	17
Ort, stadträumliche Elemente	
Ein paradigmatischer Raum in der europäischen Stadtgeschichte	
<i>Der Platz zu Sankt Michael</i>	
<i>Synkretismus und Gegenreformation nördlich der Alpen</i>	
<i>II. Die Ordensplätze - Eine Formensprache und ihre Genese</i>	31
Ankunft eines Ordens in der Residenzstadt	
Die Kreuzung Kohlmarkt-Augustinerstraße	
Ein Stadtbild und seine Anamorphose	
Zwischen Wien und Rom: Die urbane Architektur der Orden	
Entwürfe einer neuen Phase	
<i>III. Zur Zierde und zum Nutzen der Stadt</i>	51
<i>Entwicklung eines Kirchenplatzes</i>	
„Piazza nuova, avanti alla chiesa“: das Projekt Luchese-Tencalla für Sankt-Michael	
Die „jesuitische Versuchung“: Synkretismus einer Kirchenfassade	
„Mediocritas barnabítica“: Von der Stadtarchitektur zur Rhetorik der Frömmigkeit	
Der synkretistische Raum: Gegenreformation und Barock	
Wiener Fassaden - Entstehung eines „mental set“	
<i>Der Vorplatz zur Hofburg</i>	
<i>Vom Wiener Barock zum Habsburgischen Mythos</i>	
<i>IV. Der Ehrenhof und sein Barock-Konzept</i>	75
<i>Zwischen Architektur und Rhetorik</i>	
Ein Ehrenhof der Hofburg	
Das unvollendete Barockkonzept unter Karl VI.	
Hildebrandts Borrominismus.	
Joseph Emanuel Fischer von Erlach: Vorzüge der Ambivalenz	
Wien als „nova Roma“: Planung und Nicht-Planung	
Der barocke Raum: Stadtgestaltung und „Concettismo“	
Das barocke Erbe: Architektur und Geschichtserfahrung	
<i>V. Die „höfische“ Synthese oder der josephinische Raum</i>	99
<i>Die Stadt als „ordnungsfähiges Labyrinth“</i>	
Vom barocken Konzept zum josephinischen Raum (1740–1790)	
Die urbane Synthese: das Gleichgewicht des Unvollendeten	

Die Stadt als „ordnungsfähiges Labyrinth“: Josefsplatz und Michaelerplatz  
im 18. Jahrhundert  
Die kaiserliche Baupolitik nach 1740.  
Die höfische Synthese: Barock und Klassizismus

*VI. Neobarock und Habsburgischer Mythos* 125

*Die späthistoristische Metamorphose*

Veränderung der Situationslogik

Der äußere Burgplatz: Neue Gegebenheiten eines  
städtebaulichen Problems.

Der historistische Raum oder die museale Stadt

Die neobarocke (Re)Konstruktion der Michaelerfront (1889–1893)

Weinende Historie

Unbehagen in der Kultur – Architektur und Gesellschaft

*Der Platz am Ende des Kohlmarkts*

*Vom Nutzen und Nachteil der Historie für die moderne Stadt*

*VII. Der Looshaus-Platz - eine Morphologie des Urbanen* 189

Das Looshaus und die Wiener Bautradition

Der „Genius der Analogie“: Entsprechungen zur historischen Umgebung

Städtebau als rückwirkende Utopie – Der Plan für Wien 1913

„Pathosformeln“ – Der Mensch mit den modernen Nerven  
und die Stadtgestalt

Morphologie des Urbanen

*VIII. „Acheronta movebo“ - Die Gestaltung des Zentrums* 219

Platz ohne Zentrum oder exzentrischer Platz?

Seinesgleichen geschieht. Zur Polarisierung von Archäologie  
und Architektur

„Acheronta movebo“ – Die Lösung Hans Holleins (1990/92)

*Schlußbetrachtung*

*Die Stadt und der Raum*

*Stadtarchitektur als Kulturgeschichte* 231

Ein Architekturplatz: Theorien und Geschichte

Die kulturellen Raummodelle

Der Stadtraum und seine Soziogenese

Die „Prosa der Welt“ und die Stadt

Die Stadt als Kultursystem – Von der Stadt als Lexikon zur Stadt  
als Enzyklopädie

Morphologie und Geschichtlichkeit

*Anhang*

Chronologischer Abriß

253

Zitierte Literatur

255

Abbildungsnachweis

261